

16kg-Sandsack

Englisch: 35lb Sandbag

GRIP/EQUIPMENT

Schwerstes Standard-Gegengewicht der Grip-Abteilung: ein mit Sand gefüllter Sattelsack von 35 lb (rund 16 kg) zum Beschweren von Stativen, Stands und Rigs.

Überblick Der 35lb Sandbag (englisch für „35-Pfund-Sandsack“) ist ein mit Sand gefülltes Gegengewicht und gehört zur Grundausstattung jeder Grip-Abteilung am Film- und Fernsehset. Mit nominell 35 amerikanischen Pfund (rund 15,9 kg) ist er die schwerste der gängigen Standardgrößen, die typischerweise von 5 lb über 15 lb und 25 lb bis 35 lb reicht. Seine Aufgabe ist es, Stative, C-Stands, Lampenstative, Galgen, Rahmen (Flags, Floppies, Frames) und Rigging-Aufbauten gegen Umkippen und Windlast zu sichern. Charakteristisch ist die Sattelsack-Bauweise (englisch „saddle bag“): Zwei mit Sand gefüllte Kammern („Wings“) werden durch einen mittigen Tragegriff verbunden, sodass sich der Sack wie ein Sattel über das Bein eines Stands, über einen Knuckle oder über eine Querstrebe legen lässt. Dadurch verteilt sich das Gewicht beidseitig und der Sack rutscht nicht ab. Aufbau und Material Hochwertige Sandsäcke bestehen aus strapazierfähigem, wetterfestem Cordura-Nylon (üblicherweise Cordura 1000D) mit verstärkten, mehrfach abgesteppten Nähten und einem robusten Tragegriff. Im Inneren befindet sich der eigentliche Füllstoff, häufig in einer zusätzlichen Kunststoff-Innenhülle, damit kein Sand austritt. Bauform: Sattelsack (zwei Kammern, mittiger Griff) Außenmaterial: Cordura-Nylon (z. B. 1000D), wasserabweisend Füllung: typischerweise gereinigter Quarz-/Silikatsand; alternativ Kies oder Stahlschrot Nennen-Gewicht: 35 lb (? 15,9 kg) im gefüllten Zustand Sandsäcke gibt es vorgefüllt oder leer zu kaufen. Leere Säcke füllt das Team selbst und vernäht oder verschließt die Einfüllöffnung; manche Modelle (z. B. mit Klett- oder Doppelverschluss) lassen sich für Transport leer mitführen und vor Ort befüllen. Einsatz am Set Der 35lb Sandbag ist primär ein Sicherheits-Werkzeug . Er wird über das belastete (hintere) Bein eines C-Stands oder über die Beine eines Lampenstativs gehängt, um den Schwerpunkt nach unten zu verlagern, sobald ein Arm seitlich auskragt oder eine schwere Last (Lampe, Fahne, Reflektor) montiert ist. Grundregel: Je weiter ein Gewicht auskragt, desto mehr Sandsäcke gehören an die Basis. Beschweren von C-Stands, Lampen- und Combo-Stands Sichern von Galgen (Arms) und überkragenden Aufbauten Ballast für Rahmen, Butterflies/Overheads und Greenscreen-Rahmen Fixieren von Stativen, Dollys und losen Aufbauten gegen Wind und Tritt Wegen seines Gewichts wird der 35lb-Sack am Set fast nie getragen, sondern am Griff gehalten und hängend transportiert bzw. direkt über das Stativbein gelegt – das schont den Rücken und entspricht der gängigen Handhabungspraxis.